

Steffen Haupt
Moritzer Straße 35 01589 Riesa-Poppitz
Tel. 03525/ 68 01 - 0 Fax: 03525/ 6801 - 20
e-mail: info@haupt-hydraulik.de
Internet: www.haupt-hydraulik.com

Axialkolbenpumpe PV

verstellbare Ausführung Konstruktionsstand 42 / 43

HY30-3243/DE



KATALOG

Vertrieb

Technischer Außendienst

Herr Burkhardt Tel.: 03525 680112 burkhardt@haupt-hydraulik.de

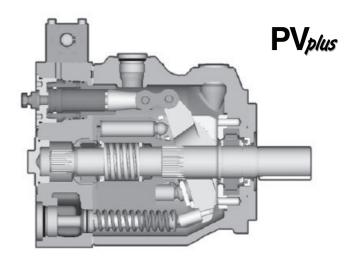
Inhalt S	eite
Allgemeine Information	3
Bestellschlüssel	4
Schalldruckpegel	8
Wirkungsgrade und Leckölverhalten	9
Abmessungen	11
Montagesätze für Durchtrieb	17
Durchtrieb, Wellenbelastung	18
Regler	
Abmessungen Regler	19
Druckregler	23
Load-Sensing-Regler	24
Leistungsregler	25
Leistungsregler / Kennlinien	26
Elektrohydraulische Regelung	27
Elektronikmodul PQDXXA-Z00	28
Programmierung Elektronikmodul	29
Reglerzubehör	30



Technische Merkmale

- geräuscharm
- kurze Regelzeit
- · servicefreundlich
- · hohe Maximaldrehzahl
- · kompaktes Design
- 100% Drehmomentübertragung

Mit Durchtrieb für Einfach- und Mehrfachpumpen



Technische Daten

	PV063	PV080	PV092	PV140	PV180	PV270
Baugröße	3	3	3	4	4	5
Max Fördermenge [cm ³ /Umdrehung] 63	80	92	140	180	270
Fördermenge bei 1.500 U/min [I/min] 94,5	120	138	210	270	405
Nominaldruck pN [bar] 350	350	350	350	350	350
Maximaldruck pmax 1) [bar] 420	420	420	420	420	420
Max Gehäusedruck [bar] 0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Min Eingangsdruck absolut [bar] 0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Max Eingangsdruck [bar] 16	16	16	16	16	16
Eingangsleistung bei 1.500 U/min, 350 bar [kW] 61,5	78	89,5	136	175	263
Höchstdrehzahl ²⁾ [min ⁻¹] 2800	2500	2300	2400	2200	1800
Massenträgheitsmoment [kgm ²]] 0,018	0,018	0,018	0,030	0,030	0,098
Gewicht [kg] 60	60	60	90	90	172

- 1) maximal 20% des Arbeitszyklus
- 2) Höchstdrehzahl bei Eingangsdruck 1 bar (absolut) und für Viskosität v=30 mm²/s

Allgemeine Information

Empfohlene Flüssigkeit

Qualitativ hochwertige mineralische Hydraulikflüssigkeit, z. Bsp. HLP Öle nach DIN 51522/2, Brugger- Wert für allgemeine Anwendungen mindestens 30 N/mm² und für hochbelastete Anlagen 50 N/mm², gemessen nach DIN 51 347-2, siehe auch Dokument HY30-3248/DE Parker "Hydraulik Flüssigkeit"

Viskosität

Viskosität unter normalen Bedingungen sollte bei 16 bis 100 mm²/s (cSt) liegen. Maximale Anlaufviskosität ist 800 mm²/s (cSt).

Dichtungen

Für mineralölbasierende Hydraulikflüssigkeiten werden NBR Dichtungen benutzt. Für syntetische Flüssigkeiten (Phosphorsäureesther) sind Fluorkarbon- Dichtungen erforderlich.

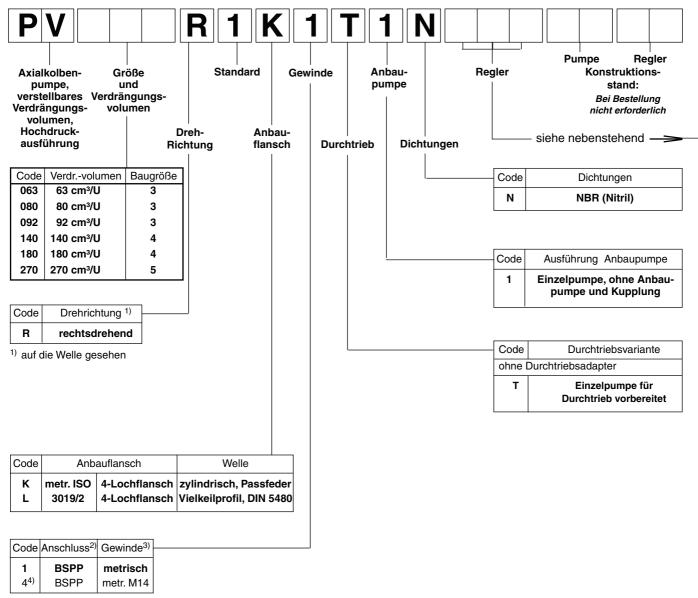
Reinheit

Die Reinheit der Flüssigkeit sollte in Übereinstimmung mit ISO 4406:1999 gegeben sein. Wirkungsvolle Filtration sorgt für maximale Funktion der Pumpen und Systemkomponenten.

Auch die Filterelemente sollten ISO-Standard entsprechen und Mindestanforderungen der Filterqualität x (mm) erfüllen: für maximale Lebensdauer Reinheitsgrad 20/8/15 entsprechend ISO 4406:1999; sonst Reinheitsgrad 18/16/13 entsprechend ISO 4406:1999.



Bestellschlüssel Vorzugsprogramm



²⁾ Lecköl-, Manometer- und Spülanschluss

Montagesätze zum flexiblen Aufbau von Mehrfachpumpen siehe Seite 17.



³⁾ alle Anschraub- und Befestigungsgewinde

⁴⁾ nur für PV063-PV180: Druckflansch 1 1/4" mit 4xM14 statt 4xM12

	Standarddruckregler								
C	od	е	Reglerausführung						
0	0	1	ohne Regler						
F	D	S	10 - 140 bar, Spindel + Kontermutter						
F	Н	S	40 - 210 bar, Spindel + Kontermutter						
F	w	S	70 - 350 bar, Spindel + Kontermutter						
			Ausführung fernsteuerbare Regler						
F	R		fernverstellbarer Druckregler						
F	F		Druck-Strom- (Load-Sensing)- Regler						
			Variation fernsteuerbare Regler						
		С	externe Druckabschneidung 8)						
		1	Lochbild NG6 auf Regleroberseite						
		P	Pilotventil PVAC1P* aufgebaut						

	Leistungs- bzw. Momentenregelung									
С	od	е	Größ	Benzı	ıord	nung	Reglerausfüh	rung		
	063 140 180 27 092		270	Nennleist. [kW] bei 1500 min ⁻¹	Nenn-Dreh- moment [Nm]					
G							11	71		
Н							15	97		
Κ							18.5	120		
М							22	142		
S							30	195		
Τ							37	240		
U							45	290		
W							55	355		
Υ							75	485		
Ζ							90	585		
2							110	715		
3							132	850		
						Funk	rtion			
	L						Leistungsrege	lung		
	С						Leistungsrege	lung und		
							Load-Sensing			
					Α	usfül	hrung			
		Α					Lochbild NG 6	Oberseite		
		В					ohne Druckab	schneidung		
		С					einstellbare			
							Druckabschne	idung		

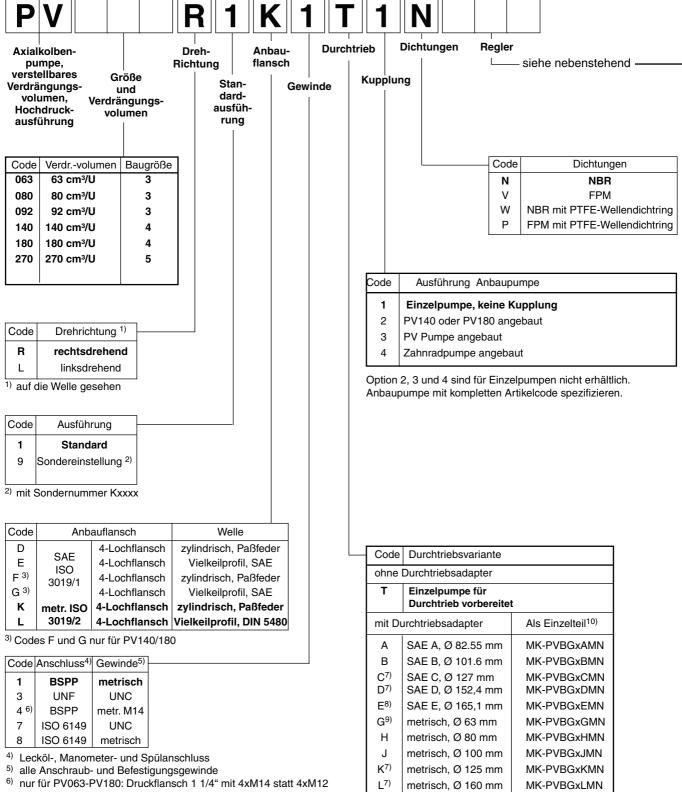
(Cod	е	Reglerausführung					
EI	ektr	ohy	draulische Regelung					
F	Р	٧	Hubvolumen-Regelung im geschlos- senen Regelkreis, keine Druckabschnei- dung					
J	Р		Proportionalhubvolumenregelung					
Αι	usfü	hrui	ng					
		R	vorgesteuerter Druckregler, NG6 Lochbild					
		K	wie UPR, mit Proportionalpilotventil PVACRE35 aufgebaut					
		М	wie UPK, mit Drucksensor für Druck- und elektronische Leistungsregelung					

Hinweis

Werkseitig eingestellte Regeldruckdifferenz 15+-1bar Load-Sensing-Regler (nicht Leistungsregler) 10 \pm 1 bar



Bestellschlüssel Optionen nach Rücksprache Serje PV



Montagesätze zum flexiblen Aufbau von Mehrfachpumpen siehe Seite 17.

metrisch, Ø 200 mm

- 7) nur für PV063 und größer
- 8) nur für PV270

 M^{8}

- nur für PV063 PV092
- 10) x= Baugröße, siehe Seite 17.



MK-PVBGxMMN

Siehe Abmessung für Details

Bestellschlüssel Optionen nach Rücksprache Serie PV

	Standarddruckregler								
_ C	od	e _	Reglerausführung						
0	0	1	ohne Regler						
1	0	0	mit Abdeckplatte, keine Reglerfunktion						
F	D	S	10 - 140 bar, Spindel + Kontermutter						
F	Н	S	40 - 210 bar, Spindel + Kontermutter						
F	w	S	70 - 350 bar, Spindel + Kontermutter						
			Ausführung fernsteuerbare Regler						
F	R		fernverstellbarer Druckregler						
F	s		Ausführung R, für Schnellentlastungsvent						
F	F		Druck-Strom- (Load-Sensing) Regler						
F	Т		2-Ventil-Load Sensing Regler						
			Variation fernsteuerbare Regler						
		С	externe Druckabschneidung 14)						
		1	Lochbild NG6 auf Regleroberseite						
		2	wie 1, aber mit zus. ext. Steuerölanschl. 16)						
		Р	Pilotventil PVAC1P* aufgebaut						
		K	Proportional-Pilotventil Typ						
			PVACRE35 aufgebaut						
		L	man. Pilotventil mit 2H-Schloß aufgebaut						
		Z	Zubehör aufgebaut 15)						

	Leistungs- bzw. Momentenregelung											
С	ode	9	(ìröß	enzu	ordn	ung		Reglerau	sführung		
			063 092	140	180	270			Nennleist. [kW] bei 1500 min ⁻¹	Nenn-Dreh- moment [Nm]		
G									11	71		
Н									15	97		
K									18,5	120		
М									22	142		
S									30	195		
I									37	240		
U									45	290		
W									55 355			
Υ									75 485			
Z									90 585			
2									110	715		
3									132	850		
							Funi	ction				
	L								Leistungs	regelung		
	С								Leistungsre			
									Load-Se	ensing		
						Α	usfü	hrun	g			
		Α							Lochbild NG	6 Oberseite		
		В							ohne Drucka	bschneidung		
		С							einstellbare Druckabschneidung			
		K								al Pilotventil		
_									PVACRE3	5 aufgebaut		
		Z							Zubehör at	ufgebaut ¹⁵⁾		

-	Code	9	Reglerausführung
E	ektr	ohyd	draulische Regelung
F	Р	٧	geschlossener Regelkreis, keine Druckabschneidung
U	Р	Proportionalhubvolumenregelung	
Α	usfü	hrur	ng
		R	vorgesteuerter Druckregler, NG6 Lochbild
		K	wie UPR, mit Proportionalpilotventil PVACRE35 aufgebaut
		М	wie UPK, mit Drucksensor für Druck- und elektronische Leistungsregelung
		Z	Ausführung R, Zubehör aufgebaut 15)

Hinweis

Regeldruckdifferenz Δp wird eingestellt:

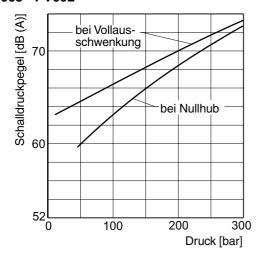
Fernsteuerbare Druckregler, Leistungsregler 15 \pm 1 bar (Codes FR*, FT*, *L*, *C*, UPR, UPD, UPZ, UPG)

Load-Sensing Regler (nicht Leistungsregler) 10 ± 1 bar (Codes FF*)

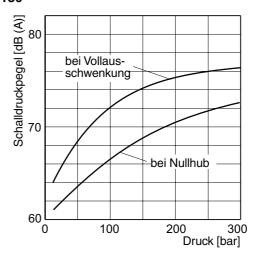
- ¹⁴⁾ nicht für Zwei-Ventil Regler
- ¹⁵⁾ Zubehör nicht enthalten; separat mit vollem Code bestellen , siehe Seite 27-28
- 16) nur Codes *FR* und *FT*



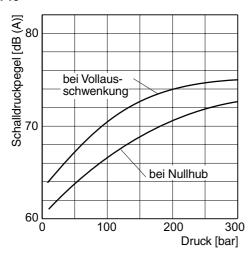
PV063 - PV092



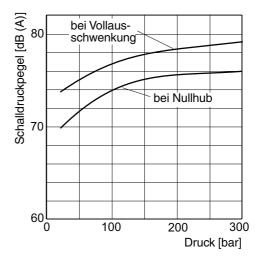
PV180



PV140



PV270

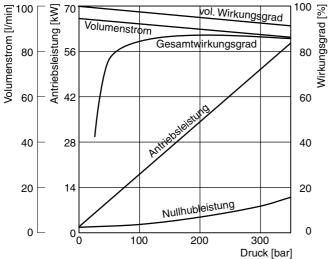


Typische Schalldruckpegel für Einzelpumpen, gemessen im reflexionsarmen Messraum nach DIN 45 635, Teil1 und 26. Mikrofonabstand 1m. Drehzahl: $n=1500\ min^{-1}$.

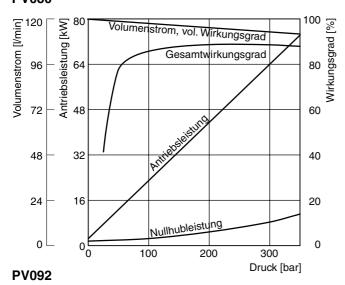
Alle Werte gemessen mit Hydrauliköl mit einer Viskosität von 30 mm²/s (cSt) bei 50 °C.

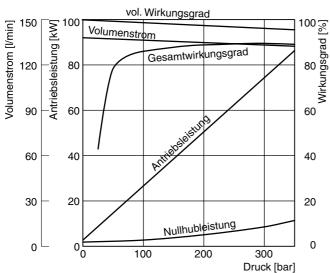


Wirkungsgrad, Leistungsaufnahme PV063



PV080





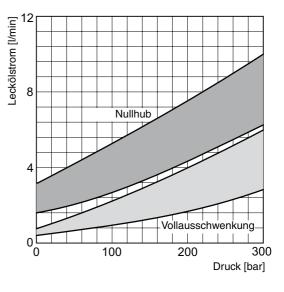
Wirkungsgrad und Leckölverhalten PV063, PV080 und PV092

Die Wirkungsgradkennlinien sind gemessen bei einer Antriebsdrehzahl von $n = 1.500 \text{ min}^{-1}$, einer Temperatur von 50 °C und einer Viskosität von 30 mm²/s.

Leckölstrom und Steuerölstrom des vorgesteuerten Reglers werden über den Leckölanschluss der Pumpe abgeführt.

Bitte beachten Sie: Die unten dargestellte Leckölwerte gelten nur für den statischen Betrieb. Bei dynamischer Belastung durch schnelle Regelvorgänge wird das vom Stellkolben verdrängte Öl ebenfalls über den Leckölanschluß der Pumpe abgeführt. Dieser dynamische Stellvolumenstrom kann kurzzeitig bis 80 l/min betragen. Deshalb ist die Leckölleitung mit vollem Querschnitt des Anschlusses direkt zum Behälter zu führen.

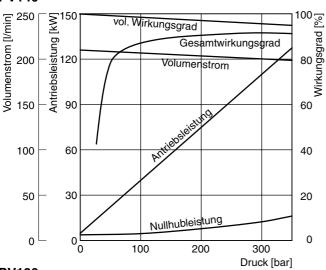
Leckölverhalten PV063-092



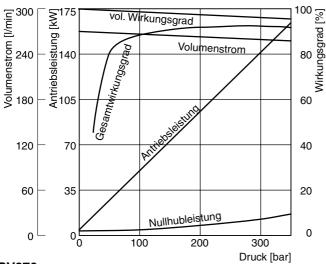


Serie PV

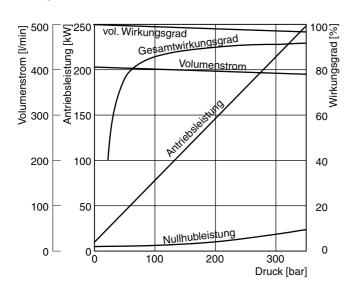
Wirkungsgrad, Leistungsaufnahme PV140



PV180



PV270



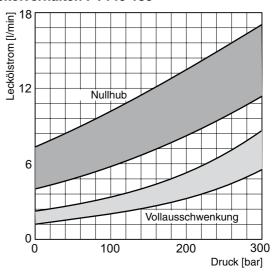
Wirkungsgrad und Leckölverhalten PV140, PV180 und PV270

Die Wirkungsgradkennlinien sind gemessen bei einer Antriebsdrehzahl von $n = 1.500 \text{ min}^{-1}$, einer Temperatur von 50 °C und einer Viskosität von 30 mm²/s.

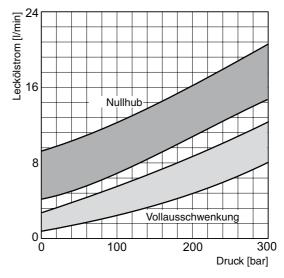
Leckölstrom und Steuerölstrom des vorgesteuerten Reglers werden über den Leckölanschluss der Pumpe abgeführt.

Bitte beachten Sie: Die unten dargestellte Leckölwerte gelten nur für den statischen Betrieb. Bei dynamischer Belastung durch schnelle Regelvorgänge wird das vom Stellkolben verdrängte Öl ebenfalls über den Leck- ölanschluß der Pumpe abgeführt. Dieser dynamische Stellvolumenstrom kann kurzzeitig bis 120 l/min betragen. Deshalb ist die Leckölleitung mit vollem Querschnitt des Anschlusses direkt zum Behälter zu führen.

Leckölverhalten PV140-180

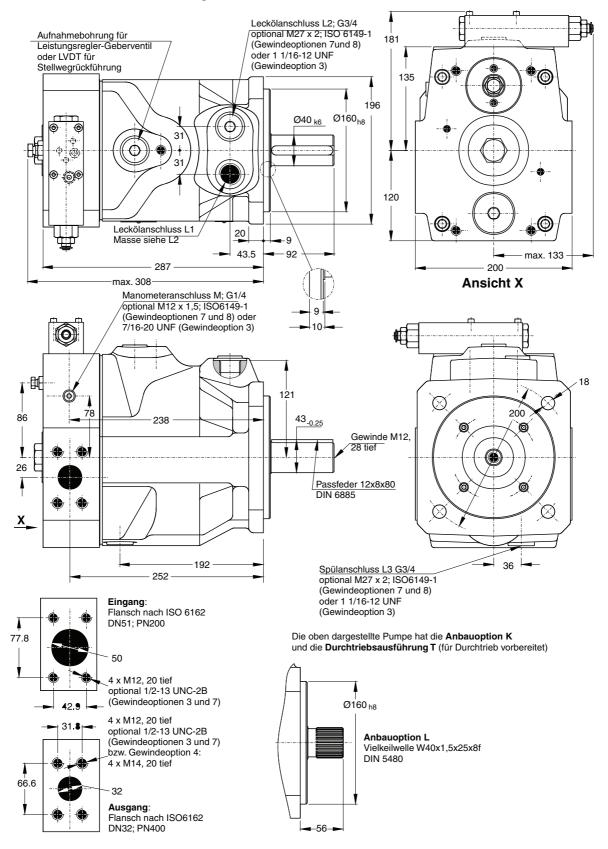


Leckölverhalten PV270





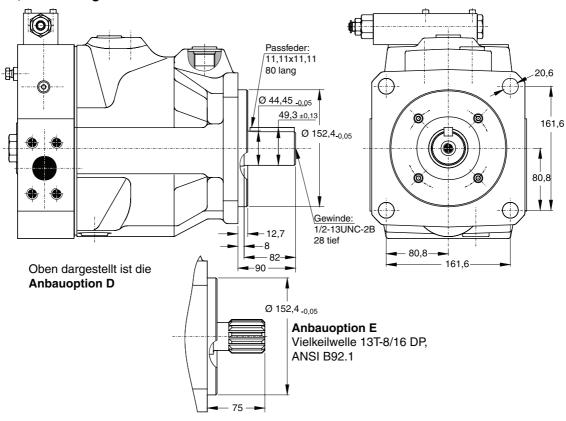
PV063 - 092, metrische Ausführung

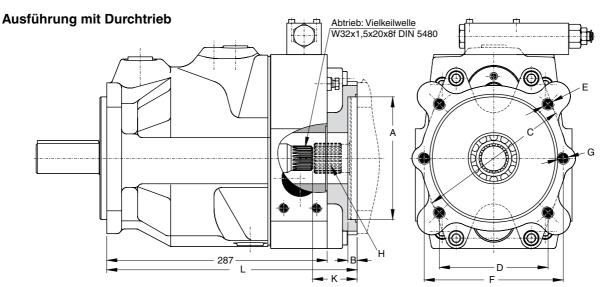


Dargestellt ist die Ausführung mit Standard Druckregler, Drehrichtung "rechts". Bei Drehrichtung "links" liegen die Anschlüsse spiegelbildlich.



PV063 - 092, Ausführung SAE

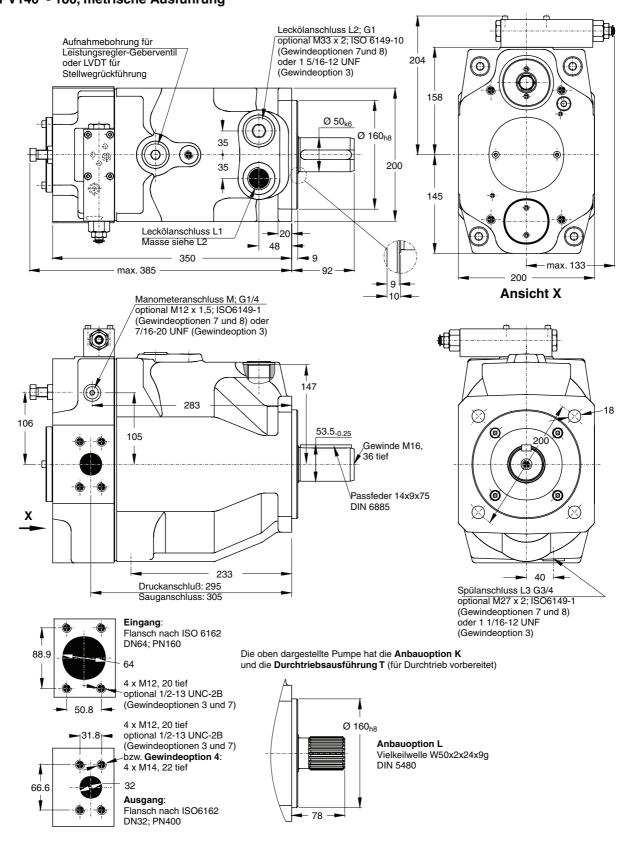




Durchtri	Durchtriebsadapter sind lieferbar für folgende Anbaumaße							
Zeichnungsangabe Antriebsoption	A	В	С	D	Е	F	G	Hinweis
· A	82,55	10	-	-	-	100	M8	SAE A 2-Loch
В	101,6	12	127	89,8	M12	146	M12	SAE B 2/4-Loch
С	127	14	161,6	114,5	M12	181	M16	SAE C 2/4-Loch
D	152,4	14	228,5	161,6	M16	-	-	SAE D 4-Loch
G	63	10	85	60,1	M8	100	M8	2/4-Loch
Н	80	10	103	72,8	M8	109	M10	2/4-Loch
J	100	12	125	88,4	M10	140	M12	2/4-Loch
K	125	12	160	113,1	M12	180	M16	2/4-Loch
L	160	12	200	141,4	M16	-	-	4-Loch



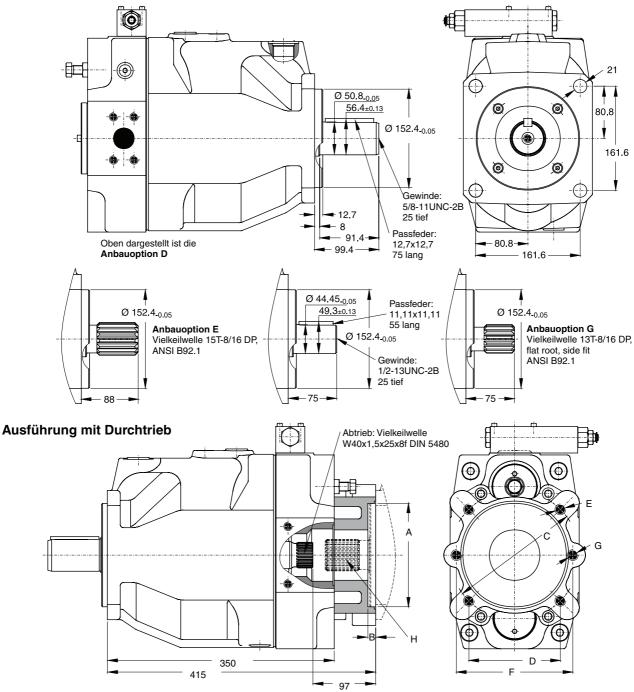
PV140 - 180, metrische Ausführung



Dargestellt ist die Ausführung mit Standard Druckregler, Drehrichtung "rechts". Bei Drehrichtung "links" liegen die Anschlüsse spiegelbildlich.



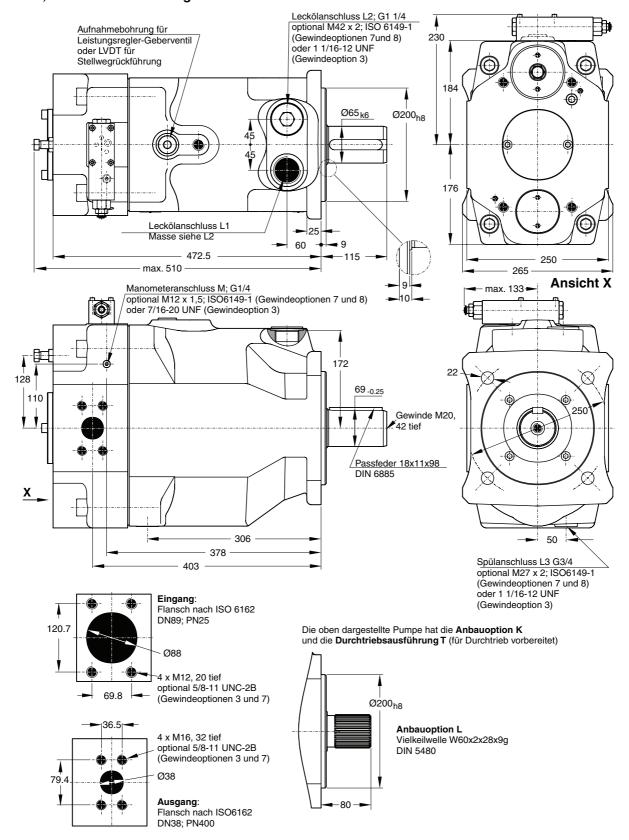
PV140 - 180, Ausführung SAE



Durchtri	Durchtriebsadapter sind lieferbar für folgende Anbaumaße							
Zeichnungsangabe	Α	В	С	D	E	F	G	Hinweis
Antriebsoption								
Α	82,55	10	-	-	-	106	M10	SAE A 2-Loch
В	101,6	12	127	89,8	M12	146	M12	SAE B 2/4-Loch
С	127	14	161,6	114,5	M12	181	M16	SAE C 2/4-Loch
D	152,4	14	228,5	161,6	M16	-	-	SAE D 4-Loch
Н	80	10	103	72,8	M8	109	M10	2/4-Loch
J	100	12	125	88,4	M10	140	M12	2/4-Loch
K	125	12	160	113,1	M12	180	M16	2/4-Loch
Ĺ	160	12	200	141,4	M16	-	-	4-Loch



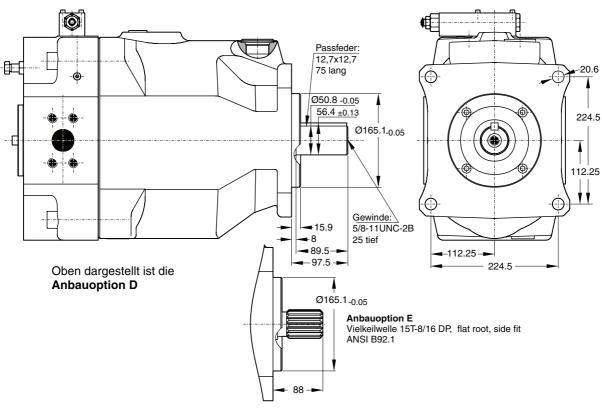
PV 270, metrische Ausführung

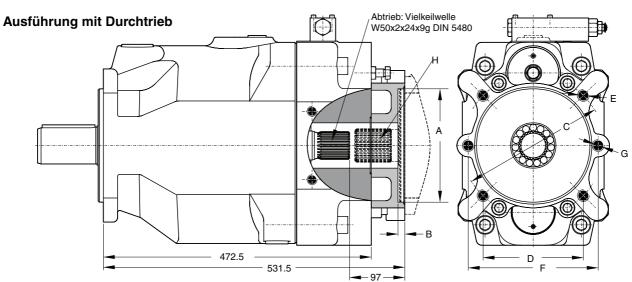


Dargestellt ist die Ausführung mit Standard Druckregler, Drehrichtung "rechts". Bei Drehrichtung "links" liegen die Anschlüsse spiegelbildlich.



PV270, Ausführung SAE

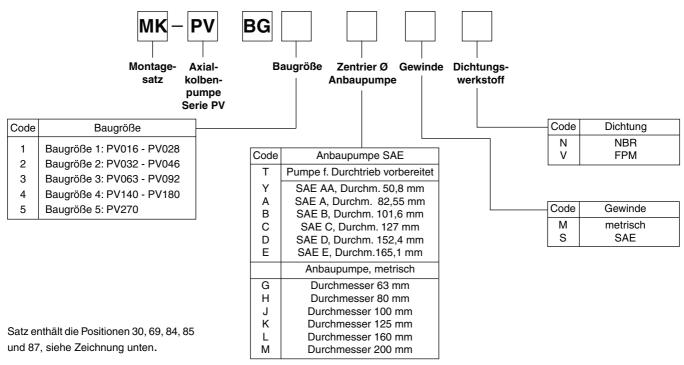




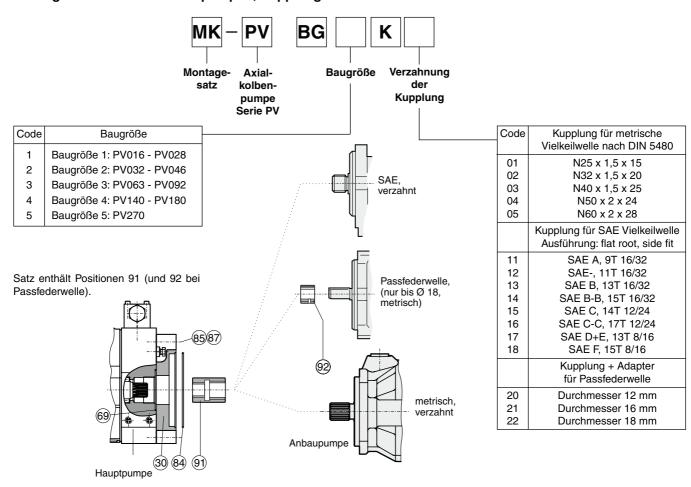
Durchtriebsadapter sind lieferbar für folgende Anbaumaße								
Zeichnungsangabe	Α	В	С	D	E	F	G	Hinweis
Antriebsoption								
A	82,55	8	-	-	-	106	M10	SAE A 2-Loch
В	101,6	11	127	89,8	M12	146	M12	SAE B 2/4-Loch
С	127	13,5	161,6	114,5	M12	181	M16	SAE C 2/4-Loch
D	152,4	13,5	228,5	161,6	M16	229	M20	SAE D 2/4-Loch
E	165,1	17	317,5	224,5	M20	-	-	SAE E 4-Loch
Н	80	8,5	103	72,8	M8	109	M10	2/4-Loch
J	100	10,5	125	88,4	M10	140	M12	2/4-Loch
K	125	10,5	160	113,1	M12	180	M16	2/4-Loch
Ĺ	160	13,5	200	141,4	M16	224	M20	2/4-Loch
M	200	13,5	250	176,8	M20	-	-	4-Loch



Montagesätze für Durchtriebspumpen, Anbauadapter



Montagesätze für Durchtriebspumpen, Kupplung





Durchtrieb, Wellenbelastung

Maximal zulässige Drehmomente [Nm]

Wellen-Code	PV063-092	PV140-180	PV270
D	1320	2000	2000
E	1218	2680	2680
F		1320	
G		1640	
K	1150	1900	2850
L	1400	2650	3980
Max. Drehmomentüber- tragung am Wellenende	560	1100	1650

Wichtiger Hinweis

Das maximal zulässige Drehmoment der Antriebswelle darf nicht überschritten werden. Bei 2-fach Kombinationen ist dies kein Problem, da 100% Durchtrieb. Jedoch bei 3-fach (und mehr) Kombinationen kann das Drehmoment überschritten werden.

Deshalb ist es erforderlich, die Gesamtbelastung zu ermitteln und mit den zulässigen Grenzkennwerten zu vergleichen.

Bedingung:	Ermittelter Belastungswert	
	< Grenzkennwert	

Damit diese notwendige Überprüfung der zulässigen Gesamtbelastung möglichst einfach durchzuführen ist, sind die in der nebenstehenden Tabelle aufgeführten Grenzkennwerte für die jeweiligen Pumpengrößen und Wellenausführungen festgelegt worden.

Die zu ermittelnde **Gesamtbelastung** ergibt sich aus der Summe der Belastungswerte der einzelnen Pumpenstufen.

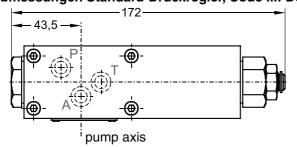
Gesamtbelastung der Mehrfachpumpe= Summe der Belastung der Einzelpumpen

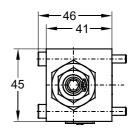
Den Belastungswert für jede einzelne Pumpenstufe erhält man durch Multiplikation des maximalen Betriebsdruckes p (bar) mit dem maximalen Hubvolumen Vg [cm³/U].

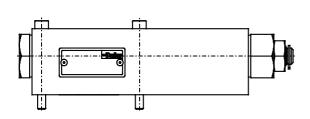
Belastungswert der einzelnen Pumpenstufe = p x Vg

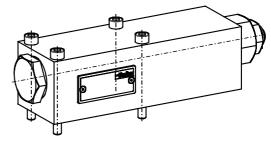
Pumpe	Welle	Grenzkennwert
	D	77280
PV063-092	E	72450
	K	67620
	L	83720
	D	118400
PV140-180	E	158760
	F	78750
	G	97650
	K	113400
	L	157500
PV270	D	119000
	E	159700
	K	170100
	L	236250

Abmessungen Standard-Druckregler, Code ...FDS, ...FHS, ...FWS

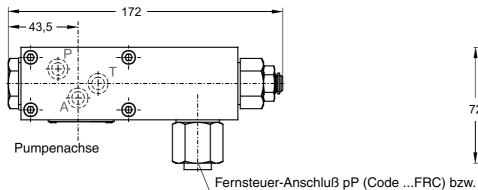


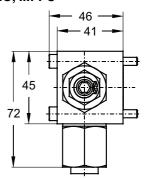


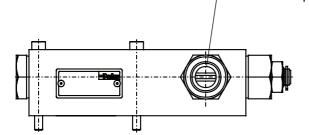


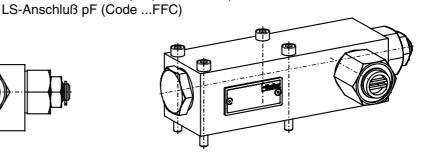


Abmessungen fernsteuerbarer Druck- und Load-Sensing Regler, Codes ...FRC, ...FFC

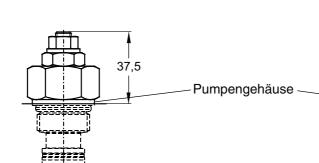


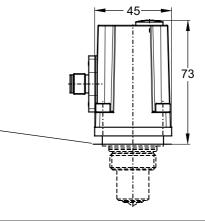






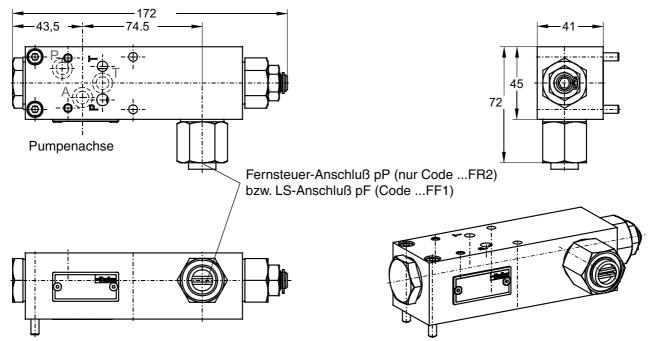
Abmessungen Leistungsregel-Pilotventil und Wegsensor





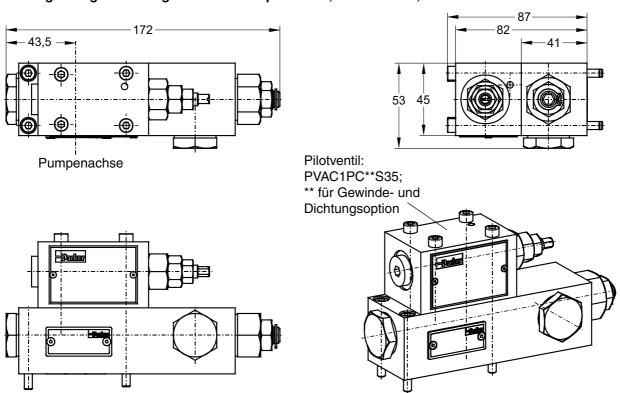


Abmessungen Regler mit NG6-Lochbild für Pilotventile, Codes ...FR1, ...FR2, ...FF1



Regler mit Code ...FR1 haben keinen Fernsteueranschluß.

Abmessungen Regler mit aufgebautem Druckpilotventil, Codes ...FRP, ...FFP



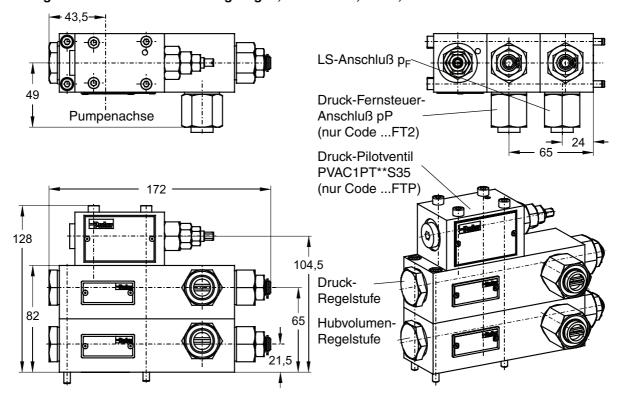
Regler mit den Codes ...FRD, ...FFD haben ein Proportional-Druckpilotventil Typ PVACPPC**35 aufgebaut; Regler mit den Codes ...FRK, ...FFK haben ein Proportional-Druckpilotventil Typ PVACREC**35 aufgebaut; ** für Gewinde- und Dichtungsoption;

Abmessungen der Pilotventile siehe folgende Seiten

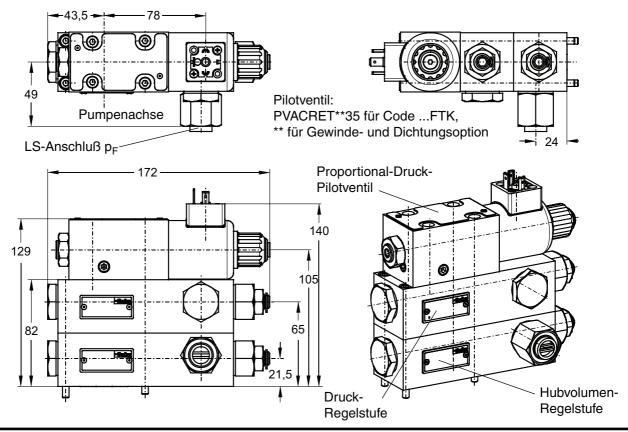
Abmessungen für Leistungsregler Bestellcode *L* und *C* sind identisch mit FR* und FF*.



Abmessungen Zwei-Ventil Load-Sensing-Regler, Code ...FT1, ...FT2, ...FTP

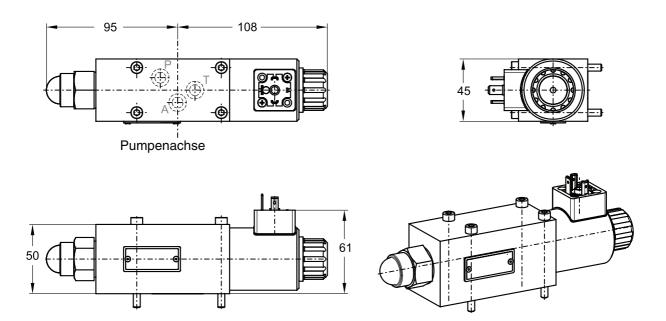


Abmessungen Zwei-Ventil Load-Sensing-Regler mit Proportional-Druck-Pilotventil, Code ...FTK

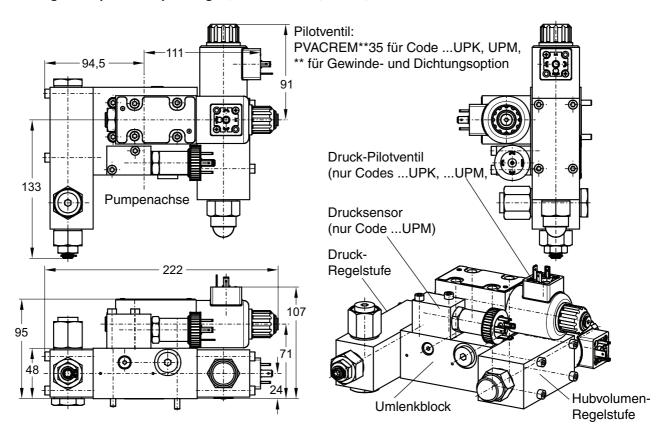




Abmessungen Proportional-Hubvolumen-Regler, Code ...FPV



Abmessungen Proportional-p/Q-Regler, Codes ...UPR, ...UPK, ...UPM

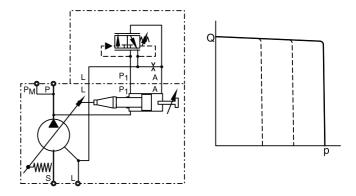




Standarddruckregler Code F*S

Der Standarddruckregler passt das Hubvolumen der Pumpe dem aktuellen Verbrauch an, sodass ein vorgegebener Systemdruck konstant gehalten wird. Solange der Druck am Pumpenausgang P niedriger als der Solldruck ist (eingestellt an der Feder des Ventils), ist der Arbeitsanschluß A des Regelventils mit dem Tank verbunden und die große Fläche des Stellkolbens drucklos. Die Rückstellfeder hält die Pumpe bei Vollausschwenkung.

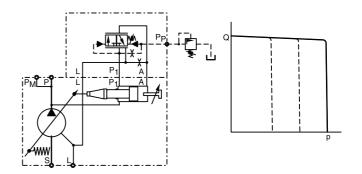
Erreicht der Systemdruck den an der Reglerfeder eingestellten Wert, verbindet das Regelventil P₁ mit A, und am Stellkolben stellt sich ein Druck ein, der zum Abschwenken führt. Dabei wird das Hubvolumen so eingestellt, dass der jeweilige Bedarf des Systems gerade gedeckt wird.



Fernverstellbarer Druckregler Code FRC

Während die Druckeinstellung beim Standarddruckregler direkt am Regler vorgenommen werden muss, kann der fernverstellbare Druckregler über ein geeignetes, am Anschluss $P_{\rm P}$ angeschlossenes Druckpilotventil vorgesteuert werden. Die Steuerdruckversorgung erfolgt intern im Regler

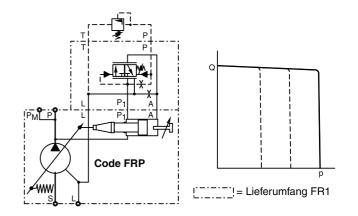
Der Steuerölstrom liegt bei 1 - 1,5 l/min. Das Pilotventil kann auch weit entfernt vom Regler montiert werden, so dass eine Druckeinstellung von einer zentralen Schaltwarte aus vorgenommen werden kann. Der fernverstellbare Druckregler reagiert schneller und präziser als der Standarddruckregler und kann bei Schwingungsproblemen mit dem Standarddruckregler oft eine Lösung darstellen. Das Pilotventil kann natürlich auch elektrisch ansteuerbar (proportional Druckventil) oder schaltbar (Drucklosschaltung) sein.



Fernverstellbarer Druckregler Code FR1

Bei der Version *FR1 des fernverstellbaren Druckreglers besitzt das Regelventil auf seiner Oberseite ein Lochbild NG6, DIN 24340 (CETOP 03 nach RP35H, NFPA D03). Darauf kann ein entsprechendes Pilotventil direkt aufgebaut werden (siehe Option *FRP und *FRK Seite 7). Neben hand- bzw. elektrisch verstellbaren Ventilen können auch komplette Druckstufenschaltungen montiert werden. Parker bietet solche Ventilkombinationen als anbaufertiges Reglerzubehör an.

Die fernverstellbaren Druckregler haben eine werks- seitige Differenzdruckeinstellung von 15 bar. Der Regeldruck am Ausgang der Pumpe liegt um diesen Betrag über der jeweiligen Einstellung des Pilotventils.



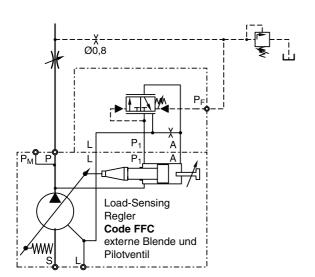


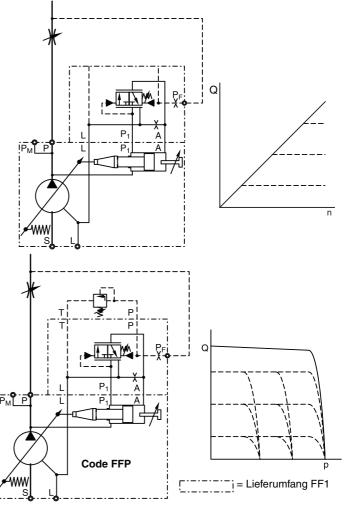
Load-Sensing Regler Code FFC

Beim Load-Sensing Regler erfolgt die Steuerdruck-versorgung extern. Der Regler besitzt eine werksseitige Differenzdruckeinstellung von 10 bar. Als Steuersignal dient die Druckdifferenz an einem Hauptstromdrosselventil. Damit erfolgt in erster Linie eine Stromregelung des Pumpenförderstromes, da der Regler die Druckdifferenz an diesem Hauptstromwiderstand konstant hält.

Eine variable Antriebsdrehzahl oder eine schwankende Last hat so in einem weiten Arbeitsbereich keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit eines angeschlossenen Verbrauchers.

Durch Zusatz einer Steuerblende (Ø 0,8 mm) und eines Druckpilotventils ist eine überlagerte Druckregelfunktion möglich. Siehe hierzu die Darstellung unten links.





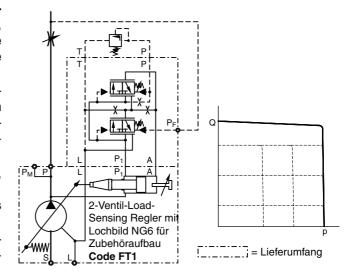
Der in der Mitte rechts dargestellte **Load-Sensing Regler Code FF1**, mit NG6 Lochbild auf dem Regelventil, ermöglicht den direkten Aufbau eines Pilotventils (siehe Option *FFP und *FFK Seite 7). Die Vorsteuerblende gehört zum Lieferumfang.

Aufgrund der gegenseitigen Beeinflussung von Volumenstrom- und Druckregelung kommt es zu den oben dargestellten Abweichungen von der "idealen" Druckregelkennlinie. Diese Abweichung ist direkt von der Charakteristik des Druckpilotventils abhängig.

Falls eine exaktere Druckabschneidung gewünscht wird, kann auf den **2-Ventil-Load-Sensing Regler Code FT1** ausgewichen werden. Das Schaltschema dieses Reglers ist rechts dargestellt.

Hier wird eine gegenseitige Beeinflussung ausgeschlossen, indem zwei getrennte Regelventile für Volumenstromund Druckregelung verwendet werden.

Der 2-Ventilregler ist standardmäßig mit einem NG6 Lochbild auf der Regleroberseite ausgestattet.





Hydraulisch-mechanische Leistungsregelung

Die hydraulisch-mechanische Leistungsregelung besteht aus einem modifizierten fernverstellbaren Regler (Code *L*) oder einem modifizierten Load-Sensing Regler (Code *C*) und einem Vorsteuerventil. Dieses Vorsteuerventil ist in die Pumpe integriert und wird von einer Steuerhülse verstellt. Die Steuerhülse hat eine auf Pumpengröße und Nennleistung abgestimmte Außenkontur und erzeugt einen festen Zusammenhang zwischen Hubvolumen und Regeldruck.

Bei großem Hubvolumen ist der Ansprechdruck niedriger als bei kleinem Hubvolumen. Damit lässt sich als Regelkennlinie eine Kurve konstanter Eingangsleistung realisieren (siehe Diagramme rechts).

Für jede Nennleistung üblicher Drehstrommotoren bietet Parker eine angepasste Steuerhülse an. Der Austausch der Steuerhülsen ist problemlos auch bei eingebauter Pumpe möglich.

In gewissen Grenzen ist über die vorprogrammierte Leistungseinstellung hinaus eine Anpassung der Nennleistung durch Verstellen der Federvorspannung am integrierten Leistungsgeberventil möglich. So ist mit geringen Zugeständnissen an die Konstanz der Eingangsleistung auch eine Leistungsregelung für andere Drehzahlen als die Nenndrehzahl (1.500 min⁻¹) möglich.

Aufbau des dreistelligen Regler-Bestellcodes

Die erste Stelle bezeichnet die Nennleistung.

Code G = 11,0 kW usw. bis

Code 3 = 132,0 kW

Die zweite Stelle legt die Steuerölquelle fest:

Code L interne Steuerdruckversorgung, für Druck-Regler-Funktion

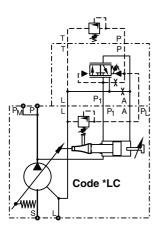
Code C externe Steuerdruckversorgung, für Load-Sensing-Funktion

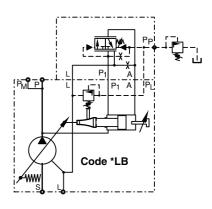
<u>Die dritte Stelle des Reglerbestellcodes bezieht sich auf</u> die Pilotventilanordnung für die Druckabschneidung:

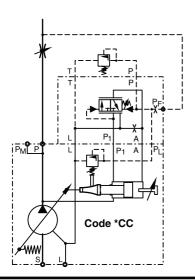
Code A das Regelventil besitzt ein NG6 Lochbild zum Aufbau geeigneter Pilotventile

Code B ein externes Pilotventil kann am Anschluß P_P (G1/4) verrohrt werden

Code C ein Pilotventil für manuelle Druckeinstellung gehört bereits zum Lieferumfang. Maximaler Einstelldruck 350 bar

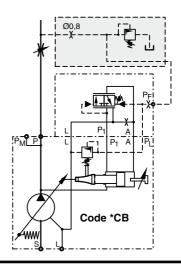






Achtung:

Falls an Ausführung *CB ein externes Pilotventil und eine 0,8 mm Blende angeschlossen werden , muss die Blende im Anschluss P_F entfernt werden.



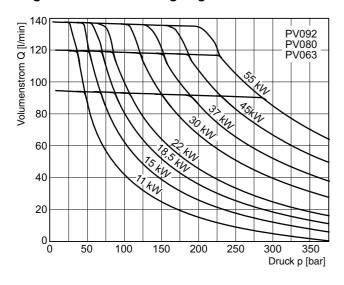


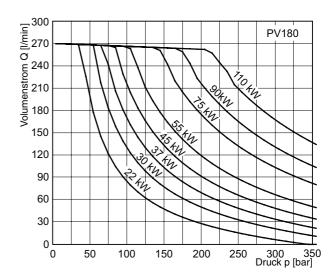
Leistungsregler / Kennlinien

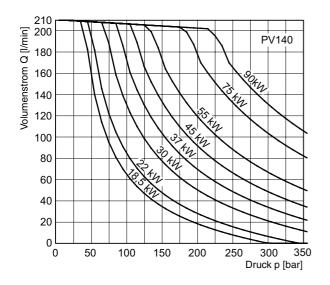
Die Diagramme zeigen typische Leistungskurven unter den angegebenen Systemparametern:

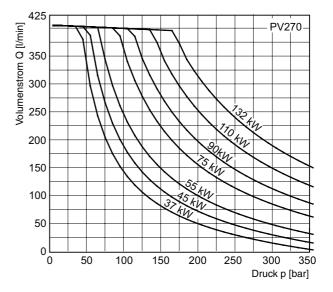
Drehzahl : n = 1500 U/min Temperatur : t = 50 °C Fluid : HLP, ISO VG46 Viskosität : v = 46 mm²/s bei 40 °C

Regelkennlinien Leistungsregler











Elektrohydraulische Regelung

Proportional-Verdrängungsvolumenregler, Code FPV

Mit dem Proportional-Verdrängungsvolumenregler *FPV kann das Hubvolumen der Pumpe über ein elektrisches Eingangssignal beeinflusst werden.

Das momentane Fördervolumen der Pumpe wird durch einen induktiven Wegaufnehmer LVDT erfasst und im Elektronikmodul PQDXXA mit dem Sollwert verglichen. Der Sollwert wird als elektrisches Signal vorgegeben.

Das Elektronikmodul vergleicht permanent Hubvolumen-Istwert mit dem Sollwert und liefert einen Ansteuerstrom zum Proportionalmagneten des Regelventils.

Eine Abweichung vom Sollwert führt zu einer Änderung des Ansteuerstroms. Das Regelventil verändert dann den Druck auf der großen Stellkolbenfläche der Pumpe (Anschluss A) so lange, bis der Sollwert wieder erreicht ist. In der Version FPV findet keine Druckregelung statt. Der hydraulische Kreislauf muss durch ein Druckbegrenzungsventil abgesichert werden.

Proportional- Verdrängungsvolumenregler mit überlagerter Druckregelung, Codes UPR, UPK und UPM

Regleroption *UPR enthält eine elektrohydraulische Hubvolumenregelung und eine Druckregelstufe, die an einem Umlenkblock angeordnet sind. Die Druckregelung überlagert die Hubvolumenregelung.

Der Umlenkblock hat ein NG6 Lochbild auf der Oberseite. Mit dem Aufbau eines geeigneten Druckpilotventils (nicht im Lieferumfang) kann somit eine elektrohydraulische pQ- Regelung verwirklicht werden.

Das proportionale Druckpilotventil PVACRE..35 ist auf den Betrieb mit Parker Pumpenreglern abgestimmt und gehört beim Bestellcode ***UPK** zum Lieferumfang. Das Elektronikmodul PQDXXA enthält neben der Hubvo-

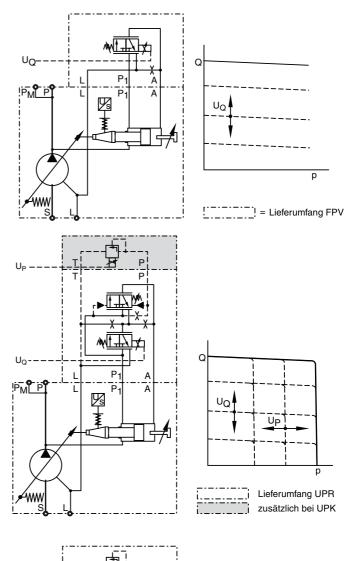
lumenregelung auch einen Ansteuerverstärker für dieses Proportionaldruckventil.

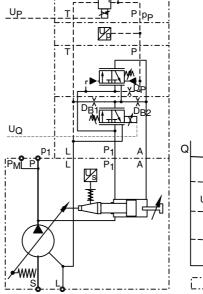
Beim Bestellcode ***UPM** ist (zusätzlich zu *UPK) ein Drucksensor Parker SCP 8181 CE im Lieferumfang enthalten.

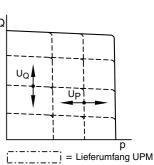
Gemeinsam mit dem Elektronikmodule PQDXXA kann eine Druckregelung im geschlossenen Regelkreis oder eine elektronische Leistungsregelung aufgebaut werden.

Hinweis:

Der Mindestdruck der Pumpe liegt, abhängig vom System und dem verwendeten Pilotventil, im Bereich zwischen 20 und 30 bar. Ein vollständiges Abschwenken der Pumpe ist unterhalb dieses Systemdruckes nicht möglich.







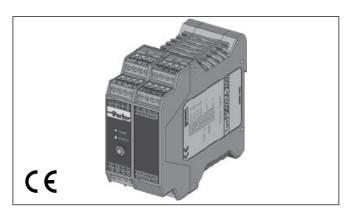


Elektronikmodul PQDXXA-Z00

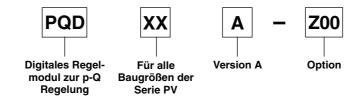
Das digitale Parker Elektronikmodul PQDXXA-Z00 für Tragschienenmontage ist kompakt, schnell zu montieren und über steckbare Schraubanschlüsse einfach zu verdrahten.

Eigenschaften

- Digitaler Schaltungsaufbau
- Parametereinstellung über serielle RS-232 Schnittstelle
- Alle Einstellungen (Rampen, MIN/MAX, etc.) können gespeichert werden, und so via PC an andere Module übertragen werden
- Rampenzeiten bis zu 60 Sekunden
- Entspricht den einschlägigen europäischen EMV Vorschriften
- · Einfach zu handhabende PC Software
- Deckt alle Größen von 16 bis 270 cm³/U ab
- Für alle Funktionen: Hubvolumenregelung, Hubvolumenregelung mit Drucksteuerung, Hubvolumenregelung mit Druckregelung und Hubvolumenregelung mit Druckregelung und elektronischer Leistungsbegrenzung



Bestellschlüssel



Kenndaten

Bauart		Modulgehäuse für Aufschnappmontage auf Tragschiene EN 50022
Gehäusematerial		Polycarbonate
Brennbarkeitsklasse		V2V0 nach UL 94
Einbaulage		beliebig
Umgebungstemperaturbereich	[°C]	-20+55
Schutzart		IP 20 nach DIN 40 050
Gewicht	[g]	160
Einschaltdauer ED	[%]	100
Versorgspannung Ub	[V]	1830 (VDC), Welligkeit < 5% eff., stoßspannungsfrei
Einschaltstrom, typ.	[A]	22 für 0,2 ms
Stromverbrauch, max	[A]	< 2,0 für Hubvolumenregelung < 4,0 für p-Q-Regelung
Signalauflösung Eing.	[%]	0,025 (Leistungsregelung: 0,1%)
Schnittstelle		RS 232C, 9600 baud, 3,5 mm Cinch
EMV		EN 50 081-2, EN 50 082-2
Anschlussklemmen		Schraubklemmen 0,22,5 mm², steckbar
Anschlusskabel [i	mm²]	1,5 gemeinsam abgeschirmt, für Versorgung und Magnete
		0,5 gemeinsam abgeschirmt, für Sensoren und Signale
Leitungslänge max.	[m]	50

Zur Programmierung des Moduls via PC wird ein Verbindungskabel benötigt. Bitte separat unter Bestellnummer "PQDXXA-Kabel" bestellen.



Programmier-Software

Die Programmierung der Regelmodule erfolgt in einer leicht erlernbaren Weise. Um Pumpengröße und Regelfunktion zu definieren und um die Regelparameter zu modifizieren wird das Programm **ProPVplus** gestartet. Dieses Programm läuft unter WINDOWS® 95 und höher

Die aktuelle Version dieser Software kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://www.parker.com/euro pmd

Die Software bietet die folgenden Eigenschaften:

Das **TERMINAL** Fenster zum Auslesen oder Setzen der Modul- und Regelparameter. Mit Hilfe der SAVE Schaltfläche kann der gesamte Parametrierprozeß einschließlich der Kommentare im RTF (Rich Text Format) abgelegt werden.

Das **MONITOR** Fenster erlaubt die Darstellung von Prozeßvariablen im numerischen Format.

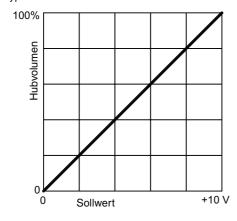
Das **OSZILLOSKOP** Fenster stellt Prozessvariable als Kurve dar. Das Oszilloskop bietet eine START/STOP Funktion. Die Darstellungen können gespeichert werden, um sie z.B.: in andere Programme zu importieren.

Merkmale

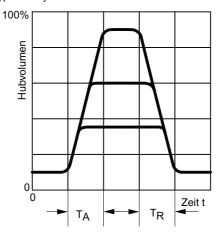
- Darstellung und Dokumentation von Parametersätzen
- Speichern und Zurückladen optimierter Parametersätze
- Oszilloskop-Funktion für einfache Inbetriebnahme und Parameteroptimierung
- Standard Parametersätze für alle PVplus Kolbenpumpen sind bereits im Datenspeicher hinterlegt.

Kennlinien

Typische statische Kennlinie



Typische dynamische Kennlinie

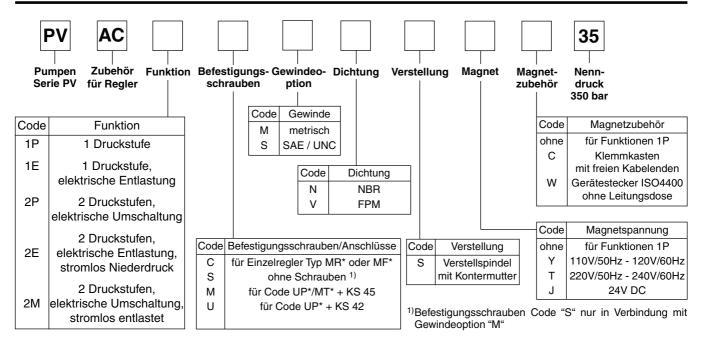


Sprungantworten (50-300 bar)

Baugröße	TA [ms]	TR [ms]
PV092	90	90
PV180	170	170
PV270	250	250

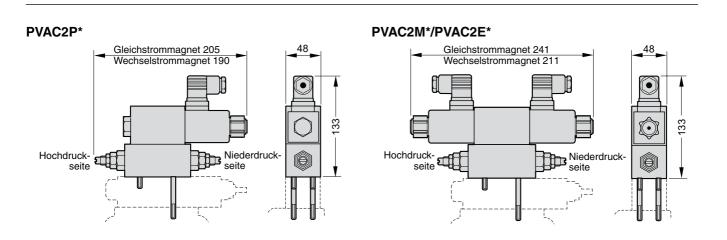
Axialkolbenpumpe **Serie PV**

Reglerzubehör



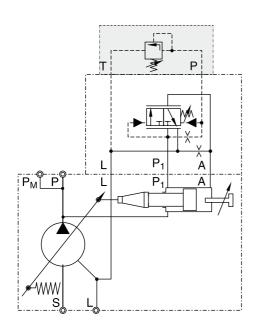
Reglerzubehör ist nur in Verbindung mit der Pumpe erhältlich. Umfang Ersatzteil- und Reparatursätze siehe Ersatzteilliste (auf Anfrage: PVI-PVAC-DE).

Abmessungen PVAC1P* PVAC1E* Gleichstrommagnet 205 Wechselstrommagnet 190 Wechselstrommagnet 190 Wechselstrommagnet 190

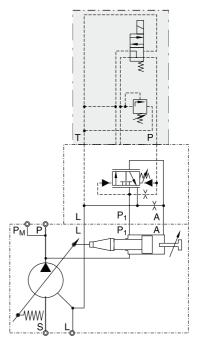




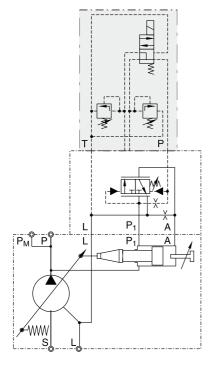
Schaltplan PVAC1P*



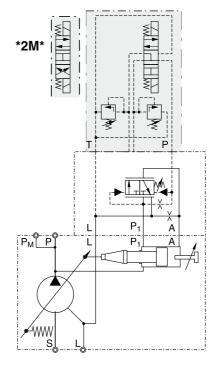
Schaltplan PVAC1E*



Schaltplan PVAC2P*



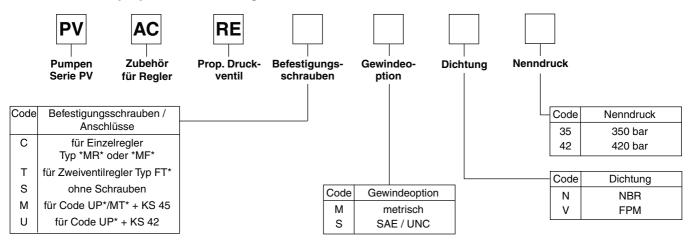
Schaltplan PVAC2M* / PVAC2E*





Reglerzubehör

Bestellschlüssel proportional Druckregelventil

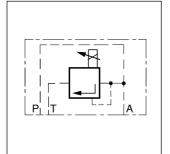


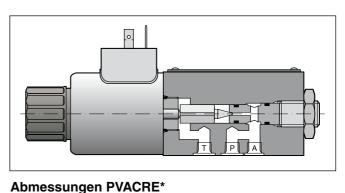
Proportional-Druckregelventil

Proportional-Druckpilotventile der Serie PVACRE* (RE06...) werden von externen Elektronikmodulen angesteuert (siehe Katalog HY11-3500). Sie erlauben eine

stufenlose elektronische Einstellung des Ansprech- bzw. Regeldruckes der Pumpenregelung.

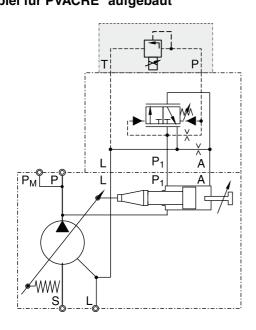


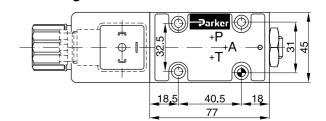


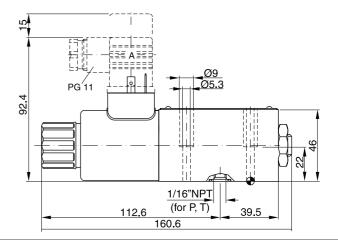


Schaltplan PVACRE*

Beispiel für PVACRE* aufgebaut









Katalog HY30-3243/DE Notizen	Axialkolbenpumpe Serie PV



Katalog HY30-3243/DE Notizen	Axialkolbenpumpe Serie PV





Die in dieser Druckschrift oder in Form anderer Informationen durch die Parker Hannifin GmbH & Co. KG, ihre Niederlassungen, Vertriebsbüros oder ihre autorisierten Werksvertretungen gemachten Angaben sind für Anwender mit Sachkenntnissen bestimmt. Vom Anwender ist eine Überprüfung der über das ausgewählte Produkt gemachten Angaben auf Eignung für die geforderten Funktionen erforderlich. Bedingt durch die unterschiedlichen Aufgaben und Arbeitsabläufe in einem System muss der Anwender prüfen und sicherstellen, daß durch die Eigenschaften des Produkts alle Forderungen hinsichtlich Funktion und Sicherheit des Systems erfüllt werden.

Verkaufs-AngebotWenden Sie sich bitte wegen eines ausführlichen Verkaufs-Angebotes an Ihre Parker-Vertretung.

